

Bernardo in Mönchengladbach: Reha oder Transferchance für die Fohlen?

Bernardo, VfL Bochum-Verteidiger, wurde überraschend im Borussia-Park gesichtet. Gründe für seinen Besuch und mögliche Transfers im Fokus.

Die Überraschung war groß, als Fans von Borussia Mönchengladbach und dem VfL Bochum am Dienstag Bernardo am Borussia-Park entdeckten. Ein Schnappschuss, der in den sozialen Medien seinen Weg in ein Fan-Forum fand, zeigte den Bochum-Verteidiger und sorgte für Aufsehen unter den Anhängern beider Teams.

Bernardo, der brasilianische Abwehrspieler, ist seit geraumer Zeit als potenzieller Neuzugang bei Borussia Mönchengladbach im Gespräch. Die Hintergründe sind interessant: Maximilian Wöber hat nach seinem Leihgeschäft mit Leeds United die Fohlen verlassen, was die Defensive von Gladbach schwächt. Dies hat das Interesse an Bernardo befeuert, dessen Wechsel unter Umständen auf der Kippe steht.

Warum war Bernardo in Gladbach?

Nach einem Trainingsunfall, bei dem Bernardo einen Schlag abbekam, schien ein Transfer zunächst unrealistisch. Allerdings sind die Entwicklungen zuletzt vielversprechend, sodass ein Wechsel möglicherweise doch noch in Betracht gezogen wird. Interessanterweise wird Bernardos Besuch im Borussia-Park laut ersten Berichten von Sky Sport mit „persönlichen Gründen“ erklärt. Später stellte sich heraus, dass er eine Rehabilitation in Gladbach in Angriff nimmt.

Die Tatsache, dass Bernardo in Düsseldorf wohnt, macht die Anfahrt zum Borussia-Park überschaubar. Es könnte also durchaus sein, dass der Verteidiger auch aus praktischen Gründen in Gladbach verweilt, während sich die Gerüchte um einen möglichen Wechsel weiter zuspitzen. Laut der Rheinischen Post ziehen Trainer und Management in Betracht, die Rehabilitationsmöglichkeiten in der Region zu nutzen.

Der Wechsel bleibt ein Theaterstück

Trotz der offenkundigen praktischen Gründe, die zu Bernardos Besuch führten, bleibt die Möglichkeit eines Transfers im Raum. Die WAZ weist darauf hin, dass der Verkauf von Manu Koné, einem wichtigen Gladbacher Spieler, immer noch stark im Diskurs steht. Der Spieler hat am Dienstag die meisten Einheiten individuell absolviert, was auf ein eventuelles Ablösen hinweisen könnte.

Wenn Koné tatsächlich verkauft wird, könnte Borussia Mönchengladbach frische Mittel zur Verfügung haben, um Bernardo oder einen anderen Verteidiger zu verpflichten. Eine weitere Option könnte Wöber sein, der in der EFL Championship für Leeds United nicht zum Einsatz kam. Die Fohlen könnten somit sowohl kurz- als auch langfristig von einem solchen Wechsel profitieren.

In der Fußballwelt können sich die Dinge schnell ändern. Während Bernardo derzeit vorwiegend für seine Rehabilitationsmaßnahmen in Gladbach weilt, bleibt die Tür für einen Transfer offen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die spekulativen Gerüchte um Bernardo in naher Zukunft in handfeste Transfernews umwandeln werden, oder ob sich Borussia Mönchengladbach anderweitig orientieren muss.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de